

Sachwissen
für Erstleser

Friederun Reichenstetter
Hans-Günther Döring

Die Honigbiene



Aren

Inhalt

Wo die Honigbiene zu Hause ist	10
Wer im Bienenstock lebt	12
Die Aufgaben im Bienenstock	14
Der Hochzeitsflug der Königin	16
Nachwuchs bei den Bienen	18
Die Bienen fliegen aus	20
Wie Bienen sich verständigen	22
Eine Königin verlässt den Bienenstock	24

Auf der Suche nach einer Heimat	26
Gefahren für die Biene	28
Wie der Imker Honig macht	30
Winterruhe im Bienenstock	32
Du und die Biene	34
Eine Bienengeschichte: Imker Felix auf Bienenjagd	36
Eine Familie	40
Weißt du die Antworten?	41

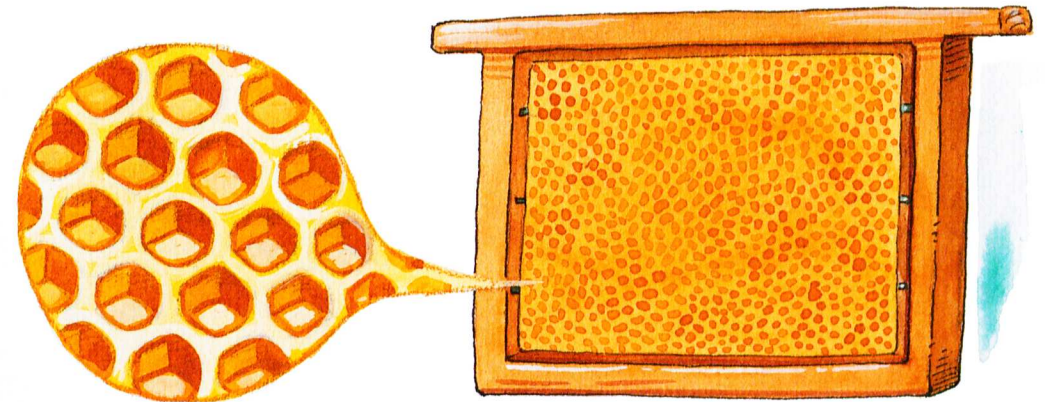


Wo die Honigbiene zu Hause ist

Die Honigbiene lebt
in einem Bienenstock.
Der kann an Waldrändern,
auf Wiesen oder in Gärten stehen.



In den Bienenstock
hängt der Imker
kleine Rahmen mit Wachsplatten.
Darauf bauen die Honigbienen
ihre Wabenzellen.



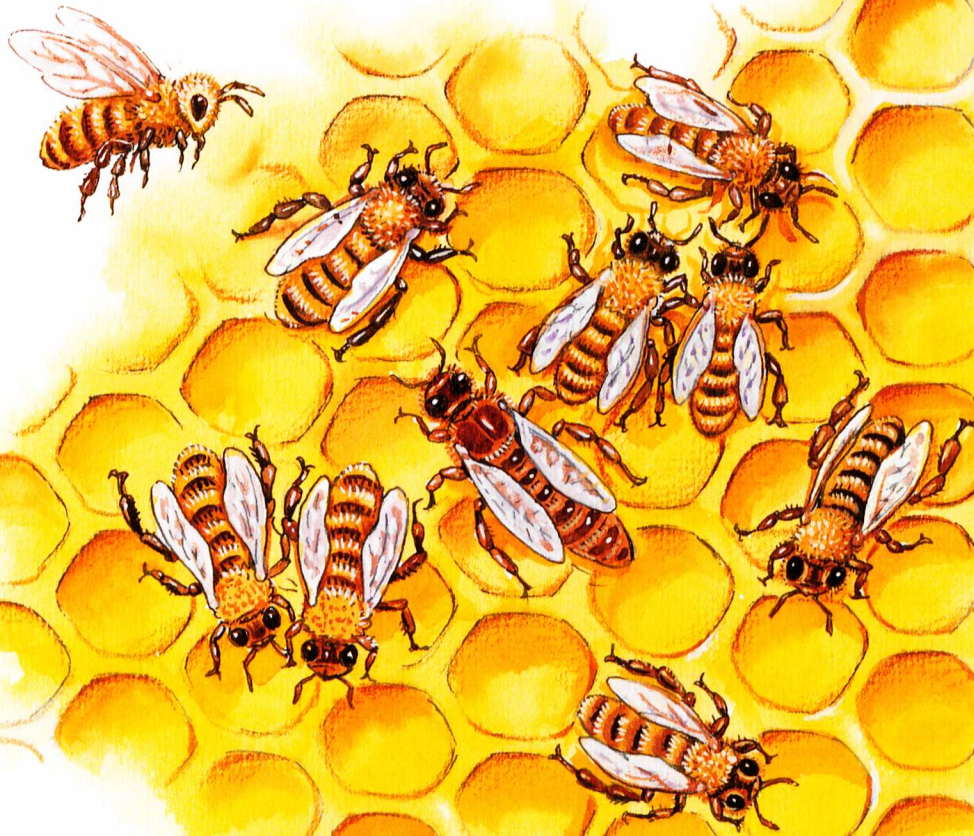
Dank der Wachsplatten
kann der Imker
unseren Honig
aus den Waben schleudern.



Wer im Bienenstock lebt



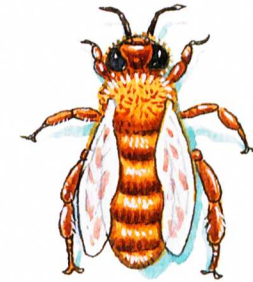
Im Bienenstock leben verschiedene Bewohner. Es gibt eine Königin und viele Arbeiterinnen.



Während des Frühsommers leben auch männliche Bienen im Bienenstock. Sie werden Drohnen genannt.



Drohne



Arbeiterin



Königin

In unserem Bienenstock leben bis zu 40-tausend Bienen.



40.000

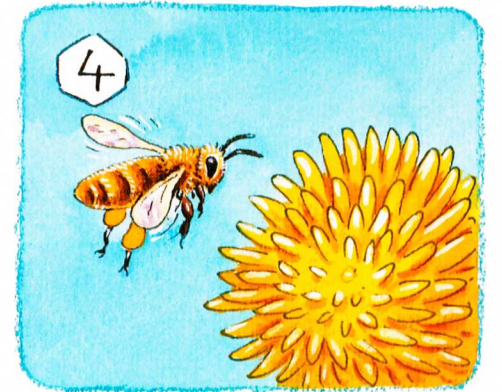
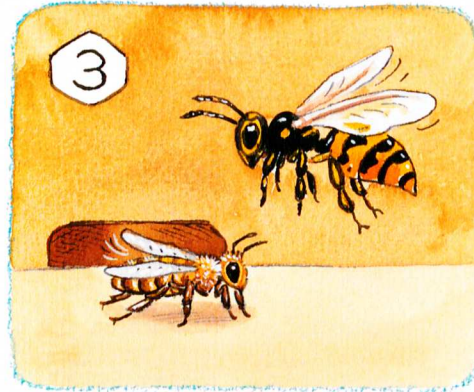
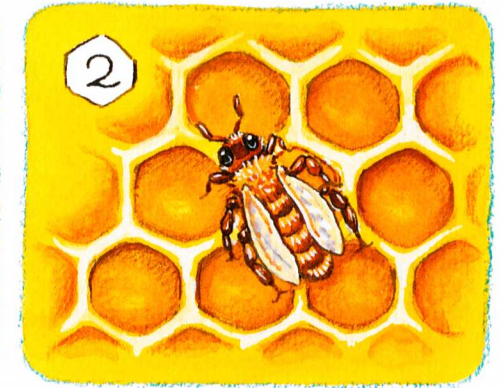
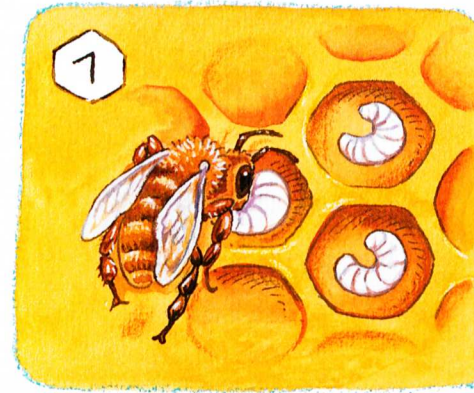


Die Aufgaben im Bienenstock

Von Frühjahr bis Herbst
legt die Bienenkönigin
Eier in die Wabenzellen.
Nur sie kann Eier legen.



Wir Drohnen paaren uns
mit der Königin.
Das ist unsere einzige Aufgabe.



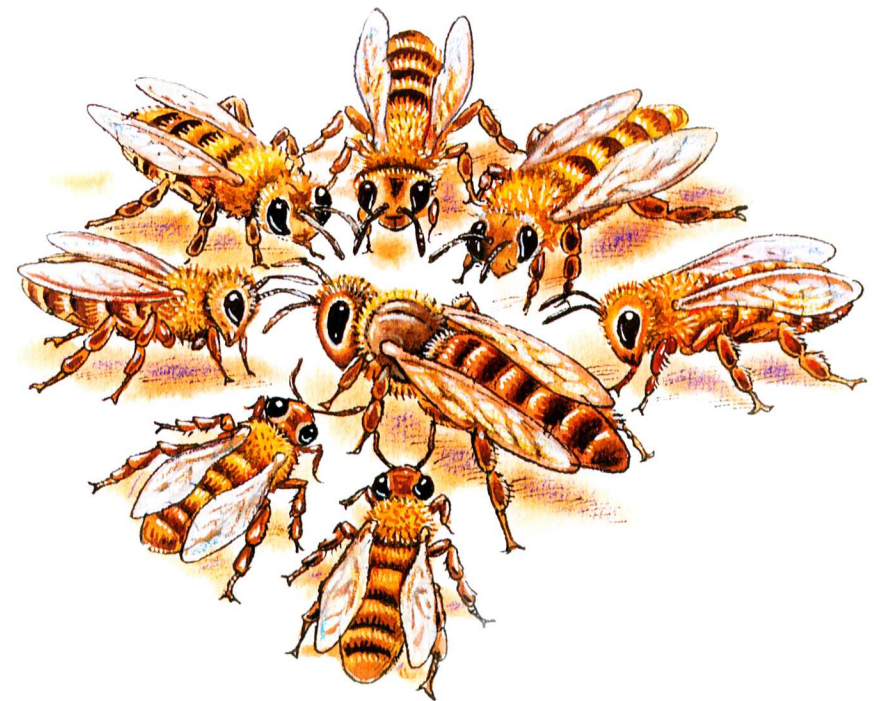
- ① Viele Tausend Arbeiterinnen kümmern sich um Eier und Larven.
- ② Sie bauen Waben aus Wachs.
- ③ Sie verteidigen den Bienenstock.
- ④ Sie sammeln Pollen und Nektar.



Der Hochzeitsflug der Königin

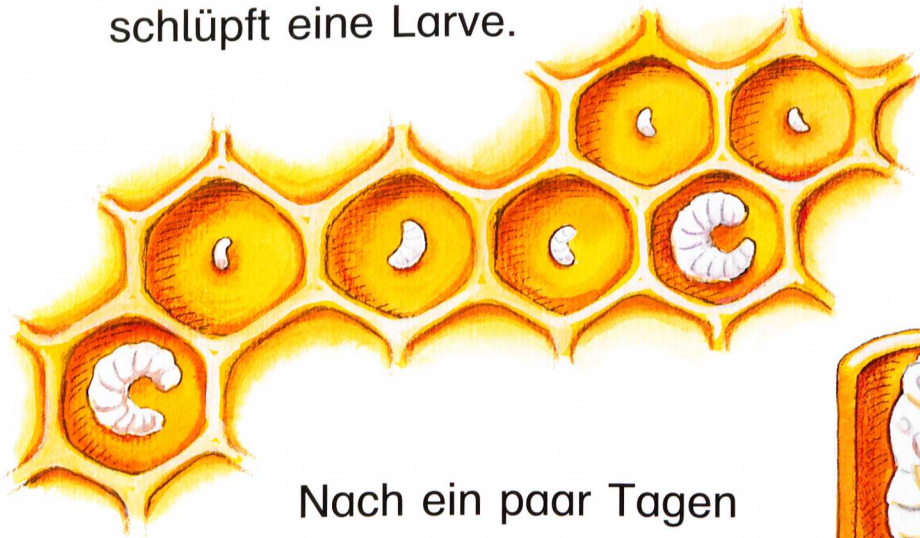
Viele Hundert Drohnen folgen der Königin bei ihrem Hochzeitsflug. Dabei paart sie sich mit einigen von ihnen. Erst nach der Paarung kann sie Eier legen.

Damit die Königin in Ruhe Eier legen kann, gibt es den Hofstaat der Königin. Diese Arbeitsbienen sind nur für die Königin da. Sie füttern und pflegen sie.



Nachwuchs bei den Bienen

Aus jedem Ei der Bienenkönigin schlüpft eine Larve.



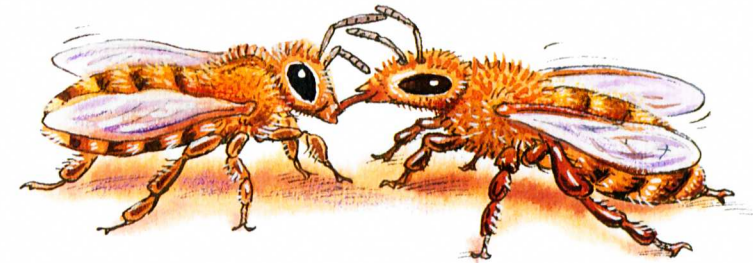
Nach ein paar Tagen verpuppt sich die Larve.



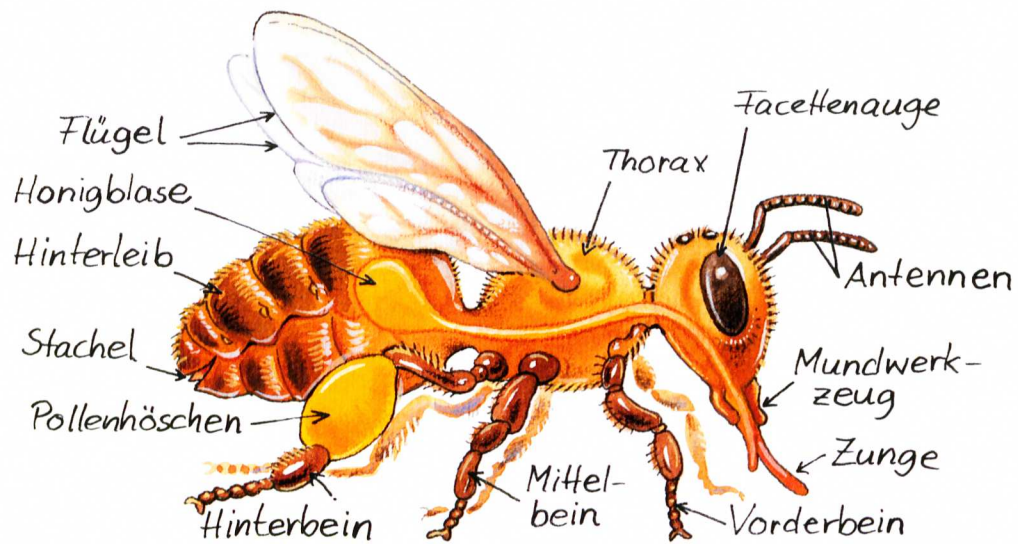
Die Puppen brauchen Ruhe.
Darum verschließen wir die Zellen
mit einem Wachsdeckel.



Nach 21 Tagen
durchnagt die fertige Biene
den Wachsdeckel der Zelle.



Nach dem Schlüpfen
wird sie gefüttert.
Dann hilft sie sofort mit.



Die Bienen fliegen aus

Die Bienen suchen Blüten, aus denen sie den Nektar holen.

Das machen sie mit ihrer Zunge oder mit ihrem Rüssel.

Den Nektar verstauen sie in der Honigblase im Körper.

An ihren Beinen bleibt beim Nektarsammeln Pollen hängen. Das ist Nahrung für die Larven.



Beim Sammeln verlieren wir Pollenkörnchen. So bestäuben wir die Blüten.



Wie Bienen sich verständigen

Entdeckt eine Biene Blüten mit viel Nektar und Pollen, teilt sie es den anderen mit. Sie beschreibt mit dem Schwänzeltanz die genaue Richtung.



So finden auch andere Arbeiterinnen den guten Sammelplatz.



Dieser Schwänzeltanz bedeutet:
Fliegt in Richtung Sonne!

Im Stock geben wir den Nektar weiter. Die Arbeiterinnen füttern damit die Larven. Den Rest füllen sie in Wabenzellen. Daraus wird dann der Honig.

